

Wien d. 5/VI 84

Excellenz!

Sie haben sich in Ihrer Allgüte eines der reizvollsten Schmuckstücke Ihrer Wohnung bedarft, wohl weil es mir - wie zweifellos Vielen andren - so außerordentlich gefallen hat. Ich danke Ihnen vielmals für das ebenso schöne wie interessante Geschenk, und werde es als Andenken an Sie treu bewahren. Gerne hätte ich diesen Dank mündlich ausgesprochen, doch fand ich nach meiner Ankunft aus London hier soviel zu thun, dass

meine Absicht zu Wasser wurde, wenigstens  
für den Moment. Doch rechne ich darauf  
in dieser Woche noch ein Viertelstündchen  
Ihrer Zeit zu rauben. Da will ich auch  
erzählen, dass ich im South Kensington-  
Museum, in dem Alles vorhanden ist, auch  
nach einer Schwester Ihrer neuen Louvre,  
ich gesucht habe, dass ich sie fand, und  
dass sich meine Vermuthung über das fehlende  
Blück als richtig erwies. Es gehörte dahin  
ein Rähmchen von folgender Größe und  
Gestalt



Das Schriftstück ist ausge-  
schritten.

Den durch das Lichteleben dringende Lichtstrahl  
soll natürlich auf den Vereinigungspunkt  
der Plea beider Balken des Kruges fallen.

Nehmen Sie, Excellenz, nochmals den  
herzlichsten Dank und freundliche Grüsse  
von Emilie entgegen.

In unbegrenzter Verehrung  
Ihr ergebener  
König. Otter

